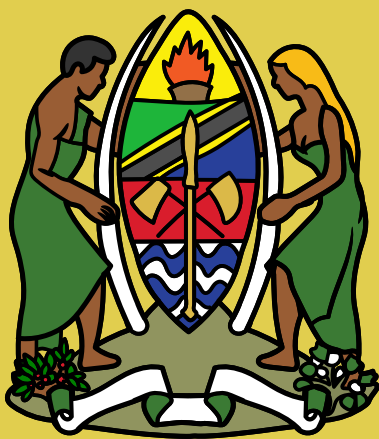




Musterbild



Pilotprojekt

Duales Berufsausbildungszentrum
für Jugendliche und junge
Erwachsene in ihrer Heimat

Selbstfinanzierend * Klimaneutral * Lösungsorientiert



Planet-Children Kinderhilfswerk e.V.

KONTAKT

📍 Drieschstraße 12
80999 München

☎ +49 89 818 88 787

✉ info@planet-children.de

🌐 www.planet-children.de

Musterbild

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Regensburg

IBAN: DE35 7505 0000 0008 6385 79

BIC: BYLADEMIRBG





INHALTSVERZEICHNIS

Die größte Herausforderung - Jugendarbeitslosigkeit	04
Angezogen vom Leitstern Europa	05
Pilotprojekt - Überblick	06
Vision and mission	07
Duales Berufsausbildungszentrum	08
Der Weg in eine neue Zukunft	08
Berufsschule nach Richtlinien der IHK und VETA	09
Der praktische Lehrbetrieb - das Herzstück	09
Fachkräfte für den Arbeitsmarkt	10
Lage Schule und Lehrbetrieb	11
Zusammenarbeit	12
Projektkosten	13
Ehrentafel - Unser Dankeschön	15
Kontakt	16



DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG



JUGEND ARBEITSLOSIGKEIT

Jugendarbeitslosigkeit ist ein Pulverfass und ein globales Problem, so UNICEF. Weltweit sind über 600 Millionen junger Menschen zwischen 15 und 24 Jahren ohne Arbeit. 90% der jugendlichen Arbeitslosen leben in Entwicklungsländern wie Tansania.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist auch die größte Herausforderung für die Vereinigte Republik Tansania. Jedes Jahr treffen über 850.000 Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren, auf einen Arbeitsmarkt, der nur wenige tausend offene Stellen zu bieten hat.

Über 70% der Jugendlichen haben keinen Zugang zu einer Berufsausbildung. Mit Ende ihrer Schulzeit endet bereits ihre Karriere: **Tagelöhner!** Die meisten Jugendlichen verdingen sich als Landarbeiter und Tagelöhner. In beiden Sektoren wird die hoffnungslose Situation der Jugendlichen schamlos ausgenutzt. Sie erhalten, bei gleicher Arbeitsleistung, weniger Lohn als Erwachsene und müssen oft auch noch länger dafür arbeiten.

Ohne qualifizierte Berufsausbildung gibt es kein Entkommen aus Teufelskreis von Armut, Not und Elend. Und vor allem, es gibt keine Aussicht auf eine bessere Zukunft. Die Jugendlichen sind frustriert und suchen nach einem Ausweg.

DANIEL MACHT SICH AUF DEN WEG



ANGEZOGEN VOM LEITSTERN EUROPA

"Ich schau mich um und weiß, hier wird sich für mich nichts ändern. Nicht heute und auch nicht morgen. Also gehe ich. Ich habe nichts zu verlieren."

Daniel weiß um das Risiko, das er eingeht. Er weiß auch, dass er in Europa nicht mit offenen Armen empfangen wird, wenn er es schafft. Trotzdem macht er sich auf den Weg, wie viele andere auch. Hunger, Not und keine Aussicht auf Besserung in ihrer Heimat treibt die jungen Menschen zu diesem Entschluss.

Sie alle hoffen, wie Daniel, auf ein besseres Leben. Irgendwo!

**Jungen Menschen eine Zukunft in ihrer Heimat geben.
Mit dem Pilotprojekt zum Ziel!**

DAS PILOTPROJEKT



Selbstfinanzierend

Über den angeschlossenen
praktischen Lehrbetrieb
nach Aufbau selbstfinanzierend



Klimaneutral

Verwendung natürlicher Bau-
materialien, wie z.B. grüner
Beton aus Maniokwurzeln



Lösungsorientiert

Als Musterprojekt Vorreiter
für die duale Berufsausbildung
in der Privatwirtschaft

VISION & MISSION



VISION

Zukunft für junge Menschen in ihrer Heimat.

MISSION



- Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit durch Zugang zu kostenloser qualifizierter Berufsausbildung vor Ort.
- Fachkräfte vom Arbeitsmarkt dringend gesucht, in einem Beruf, der Zukunft schafft.
- Beim Arbeitgeber Nummer 1, mit jährlichen Zuwachs-raten von 12,5 %.
- Die Hotel- und Tourismusbranche.

DUALES BERUFSAUSBILDUNGSZENTRUM

Das vor allem in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz, praktizierte Duale Berufsausbildungssystem, ist weltweit hoch angesehen und respektiert. Für die Jugendlichen bedeutet es eine qualifizierte Berufsausbildung und für den Arbeitsmarkt bestens ausgebildete Fachkräfte.

Etwa 53% aller Schulabgänger in Deutschland beginnen als Auszubildende eine Lehre im Dualen System. Der notwendige theoretische Teil der Berufsausbildung wird an der Berufsschule vermittelt. Die praktischen, berufsrelevanten Fähigkeiten und Kenntnisse erhält der Auszubildende über den Lehrbetrieb. Eine Win-Win Situation für Jugendliche und Fachkräfte für den Arbeitsmarkt.

Eine duale Berufsausbildung gibt es in Afrika nicht. Eine Berufsausbildung geht nur über Universität, College oder Polytechnikum. Die meisten Jugendlichen können sich das nicht leisten. Hunderttausende jugendlicher Schulabgänger bleiben ohne Zugang zu einer Berufsausbildung und damit ohne Zukunft in ihrer Heimat.

MIT DEM PILOTPROJEKT IN EINE NEUE ZUKUNFT



Lösungsorientiert. Hunderte Jugendlicher haben Zugang zu einer kostenlosen qualifizierten Berufsausbildung, ohne weitere finanzielle Hilfe und Unterstützung von außen.

Es ist ein Musterprojekt zur Ingegration der Dualen Berufsausbildung in der Privatwirtschaft Tansanias.

Gezielte Förderung von Mädchen und jungen Frauen. Bildung und Berufsausbildung von Mädchen und jungen Frauen ist ein wesentlicher Faktor zur Verbesserung der Lebensqualität innerhalb der Familien und zur Förderung und Stabilität eines Landes.

BERUFSSCHULE NACH RICHTLINIEN DER IHK UND VETA

Der theoretische Teil der Berufsausbildung erfolgt in der Berufsschule, die für alle Auszubildenden des Landes gleichermaßen gut erreichbar sein soll. Mit seiner zentralen Lage und guten Verkehrsanbindungen ist Arusha der ideale Platz dafür.

In Anlehnung des Lehrplans der IHK/DEHOGA und VETA (Vocational Education Training Authority) sowie in enger Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft Tansanias, wird ein Lehrplan ausgearbeitet, der den nationalen und internationalen Berufsanforderungen und Standards entspricht. Gleichzeitig werden private Wirtschaftsunternehmen motiviert selbst Jugendliche in Ausbildung zu nehmen und sich dem Pilotprojekt „Duale Berufsausbildung Tansania“ anzuschließen.

DER PRAKTISCHE LEHRBETRIEB DAS HERZSTÜCK

Praxisorientierte praktische Ausbildung. Der Arbeitsmarkt braucht gut ausgebildete Fachkräfte. Das geht nur über eine qualifizierte praktische Ausbildung. Dem Dualen Berufsausbildungszentrum angeschlossen ist deshalb der praktische Lehrbetrieb, ein kleines Hotel mit ca. 30 Zimmern, Lehrküche und Restaurant.

Selbstfinanzierung des Dualen Ausbildungszentrums. Nach Aufbau werden sämtliche anfallenden Kosten, inklusive dem Bereich der Berufsschule, vom praktischen Lehrbetrieb erwirtschaftet. Es ist damit das Herzstück des Pilotprojektes.

Klimaneutral. Auch hier soll das Projekt mit gutem Beispiel vorausgehen, über Verwendung lokaler Baumaterialien und Solarenergie, bis hin zu Wasserrecycling und Bio-Kochgas.



BERUFSAUSBILDUNGEN VOM ARBEITSMARKT GEFRAGT



186605168@fotolia

Ausgebildet wird in Berufen die vom Arbeitsmarkt gefragt sind und nicht durch Handels- und Industrieabkommen gefährdet werden können.

Platz 1 der meist gesuchten Fachkräfte findet sich im Tourismusbereich. Die Tourismusindustrie ist der größte Arbeitgeber in Tansania. Über den Tourismus werden 17,2% des BIP erwirtschaftet und 25% der gesamten Deviseneinnahmen.

Die Tourismus- und Hotelbranche hat jährliche Zuwachsraten von bis zu 12,5%, sogar noch im 1. Quartal 2020. Der konstant starke Tourismus ist es auch, der die großen Hotelketten wie z.B. Hilton, Marriott, Sheraton und Radisson veranlasst, in den Wachstumsmarkt Tansania zu investieren.

Gut ausgebildete Fachkräfte, wie zum Beispiel Hotel- und Restaurantmanager, werden ständig gesucht und vom Arbeitsmarkt sofort aufgenommen (Oxfordbusinessgroup). Das gleiche gilt auch für den Bereich der Nouvelle Cuisine und Pâtisserie. Einen entsprechend hohen Bedarf gibt es auch im Bereich der Administration, Haustechnik sowie Landschafts- und Gartenbau.

Mit einer Gesamtausbildungsdauer von drei Jahren werden die Auszubildenden in Theorie und Praxis auf die hohen Anforderungen der nationalen und internationalen Hotel- und Tourismusbranche vorbereitet.

LAGE BERUFSSCHULE

Die Berufsschule soll von allen Auszubildenden landesweit gleich gut erreichbar sein. Bestens geeignet dafür ist Arusha.

Arusha ist selbst ein Tourismusmagnet und viele große Hotels und Hotelketten sind hier vertreten.

Ein entsprechend großes Grundstück wird von der Verwaltung Region Arusha für das Projekt zur Verfügung gestellt.



LAGE PRAKTISCHER LEHRBETRIEB

Der praktische Lehrbetrieb, das kleine Hotel mit Restauration, hat eine hervorragende Lage zwischen zwei Nationalparks, dem Tarangire Nationalpark im Osten und im Westen den Lake Manyara Nationalpark.

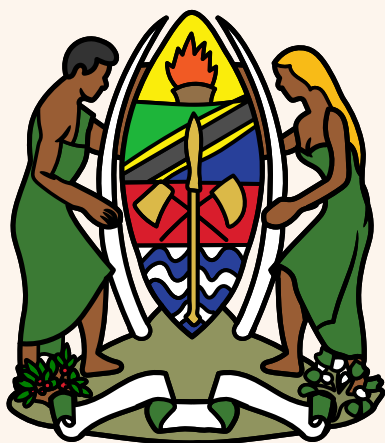
Mit dem Auto sind es etwa zwei Fahrstunden nach Arusha.

Das Land wird von der Regionalverwaltung des Bezirks Lake Manyara zur Verfügung gestellt.



Quelle: <https://www.openstreetmap.org/copyright>

ZUSAMMENARBEIT



REGIERUNG TANSANIA

Die gesamt notwendige **Grundstücks-/Landfläche** für den Aufbau von Berufsschule mit Nebengebäuden, sowie dem praktischen Lehrbetrieb mit allen Lehreinheiten, beträgt etwa **60.000 qm**. Dieses Land wird von der Regierung von Tansania zum Projekt beigetragen.

Ausgewiesen und zugeteilt wird das Land von den jeweiligen Landesregierungen. Für den Berufsschulaaufbau die regionale Verwaltungsbehörde Region Arusha und für den praktischen Lehrbetrieb die Landesregierung Region Manyara.

SILVERLINE-FOUNDATION AFRICA



Die Silverline-Foundation Africa ist eine gemeinnützige Organisation (ngo), registriert und eingetragen nach tansanischem Recht, unter der Registernummer oo/NGO/R/2817.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Foundation steht vor allem Bildung und Berufsausbildung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Mit den Gründungsmitgliedern arbeiten wir schon seit Jahren, lange schon vor Gründung der Foundation, vertrauensvoll zusammen.



PROJEKTKOSTEN

Das Ausbildungszentrum wird in verschiedenen Bauphasen errichtet, wobei sowohl die Priorität der Gebäude für einen schnellen Ausbildungsstart als auch die Verfügbarkeit finanzieller Mittel berücksichtigt werden.

Die nachstehende Auflistung der Projektkosten ist eine grobe Kalkulation, die auf den derzeitigen Preisen basiert. Vor jedem Bauabschnitt werden zeitnah und detailliert die entsprechenden Kosten berechnet und festgesetzt.

Lehrbetrieb und Nebengebäude

AUFBAUKOSTEN LEHRBETRIEB und NEBENGEBÄUDE LAND 10 acres werden benötigt (= 40.000 qm)	Euro
Hotelfachbereich *1	696.000
Wohnheim Auszubildende*2	89.500
Wohnheim Ausbilder *2	160.500
Lehrküche *1	119.500
Restaurantfachbereich *1	144.000
Wäscherei und Wirtschaftsräume *1	50.000
Außenanlagen *1	30.000
Brunnenbohrung *1	15.000
GESAMTKOSTEN AUFBAUPHASE *1 (Hotelfachbereich, Lehrküche, Restaurantfachbereich, Wäscherei, Außenanlagen, Brunnenbohrung)	1.055.000
GESAMTKOSTEN AUFBAUPHASE *2 (Wohnheim Auszubildende, Wohnheim Ausbilder)	250.000

PROJEKTKOSTEN

Berufsschule und Nebengebäude

AUFBAUKOSTEN BERUFSSCHULE und NEBENGEBÄUDE	Euro
LAND 4 - 6 acres werden benötigt (16.000 – 24.000 qm)	
Architektenwettbewerb *1	25.000
Berufsschule Aufbauphase 1 *1	223.500
Brunnenbohrung *1	15.000
Wohnheim Internas *1	87.500
Schlafsaal weibliche externe Auszubildende *3	109.000
Schlafsaal männliche externe Auszubildende *3	109.000
Küche und Vorratsräume *2	66.000
Mensa *2	57.000
Wäscheraum *1	37.000
Berufsschule Aufbauphase 2 *2	223.500
GESAMTKOSTEN AUFBAUPHASE *1 (Architektenwettbewerb, Berufsschule Phase 1, Brunnenbohrung, Wohnheim Internas, Wäscheraum)	388.000
GESAMTKOSTEN AUFBAUPHASE *2 (Küche und Vorratsraum, Mensa, Berufsschule Aufbauphase 2)	346.500
GESAMTKOSTEN AUFBAUPHASE *3 (Schlafsaal weibliche externe Auszubildende, Schlafsaal männliche externe Auszubildende)	218.000



UNSER DANKESCHÖN AN DIE PROJEKTPARTNER

Wall of Honor – Ehrentafel

Auf dem Gelände des Ausbildungszentrums errichten wir eine große „DANKE-TAFEL“ in Form einer Wall of Honor-Ehrentafel.

Jeder ProjektPartner, der das Projekt über eine Aufbauzeit von 4 Jahren, mit mindestens 2 Euro monatlich unterstützt und/oder jeder Spender, mit einer Einmalspende von mindestens 96 Euro, bekommt eine Namenstafel auf der Ehrenwand, Ihr Einverständnis natürlich vorausgesetzt.

Ihre Hilfe wird damit für immer als Unterstützer des Ausbildungszentrums geehrt.



Ehrenmitglied und Ermäßigung im Lehrhotel

Alle Unterstützer erhalten eine lebenslang gültige Mitgliedskarte (Ivory, Silver oder Gold), verbunden mit einer Ermäßigung als Gast im Lehrhotel.

Und Sie können sicher sein, dass Sie als Unterstützer mit ganz besonderer Aufmerksamkeit verwöhnt werden.



Mehr Informationen zu unserem DANKESCHÖN-Programm finden Sie unter www.planet-children.de
PROGRAMME/Duales Berufsausbildungszentrum



Planet-CHILDREN Kinderhilfswerk e.v.



+49-89-818 88 787



info@planet-children.de



www.planet-children.de



D-80999 München, Drieschstraße 12

